

Wien, 13. Oktober.

Die bekannte Kundmachung des Armeeoberkommandos über die Umgestaltung der polnischen Legion zu einem wie bisher im Verbande der k. u. k. Armee kämpfenden Hilfskorps hat vielfach eine irrige Deutung erfahren. Infolgedessen sei festgestellt, daß das bisherige Wesen der Legion in keiner Weise durch den Umstand berührt worden ist, daß als berechtigt erkannten nationalen Wünschen Rechnung getragen und gleichzeitig der Legion eine wohlverdiente Belohnung und Anerkennung ihres tapferen Verhaltens im Kriege zuteil wurde.

Alle darüber hinausgehenden Folgerungen sind gegenstandslos, so lange die Geschichte Polens noch unentschieden sind. In der Zwischenzeit werden Oesterreich-Ungarn und Deutschland nach wie vor sich bemühen, in treuer Bundesgenossenschaft und in vollem Einvernehmen die polnische Frage einer allen Anforderungen der tatsächlichen Verhältnisse gerecht werdenden und befriedigenden Lösung gemeinsam zuzuführen.